

Referendariat NUR 18 Monate. Und dann?

Beitrag von „Conni“ vom 7. September 2004 22:04

Also ich hatte ne Anfrage ans Bayrische Kultusministerium gestellt und die schrieben, dass mein Examen anerkannt würde (Vorbereitungsdienst muss mind. 18 Monate gedauert haben.) Aber Bewerber in bayern müssen über ein bestimmtes "Qualitätsprofil" verfügen. Grundschule: Fächer Deutsch, Mathe und Musik oder Kunst oder Sport. Ab nächstem Schuljahr müssen die bei der Bewerbung da sein, früher ging das per Nachqualifikation.

Hauptschule: Deutsch oder Mathe und ein weiteres Fach, auch berufsbegleitend noch durch Nachqualifikation zu erwerben.

Dann gibts noch ne Bonus-Malus-Regelung: Wenn sie der Meinung sind, dein Bundesland zensiert im 2. Staatsexamen besser als Bayern (bestimmt, bestimmt!) dann kriegst du auf deine Note noch was "draufgeschlagen" und musst dann schon ne Supernote haben, um noch ne Stelle in der GS zu kriegen.

Es gibt eben immer Hintertürchen, trotz der KMK-Beschlüsse nicht alle Leute reinzulassen.

laura:

So weit ich das hier gelesen hab, musst du halt mehr Stunden die Woche unterrichten, wenn du ein kürzeres Ref hast und vermutlich hast du nicht wesentlich weniger Lehrproben und Seminare, nur alles statt in 24 eben in 18 Monaten...

Grüße, Conni